

Aus den Erfahrungen

der Bruderparteien

ihm aber auch geholfen wird. Gleichzeitig erfolgt eine bessere individuelle Auswahl bei der Aufnahme in die Partei. Die Qualität der neu in die KPdSU Aufgenommenen erhöht sich dadurch beträchtlich. Im vergangenen Jahr wuchs der Anteil der Arbeiter unter den Kandidaten bedeutend; es wurden mehr Komsomolzen aufgenommen, die bereits durch den kommunistischen

Größere Aktivität wird ausgelöst

Der Umtausch der Parteidokumente ist ein großes Ereignis im Leben der Parteimitglieder. Er verpflichtet die Parteikomitees und die Grundorganisationen, seine erfolgreiche Durchführung durch wirksame politische und organisatorische Maßnahmen zu gewährleisten. Es gilt dafür zu sorgen, daß der Umtausch überall in voller Übereinstimmung mit den Bestimmungen des ZK der KPdSU verläuft. Dazu ist notwendig, den Umtausch schrittweise vorzunehmen und nichts zu übereilen, damit die Aushändigung seines neuen Dokumentes für jeden Genossen ein nachhaltiges Ereignis bleibt.

Diese Arbeit beginnt nunmehr in allen Parteiorganisationen der Republiken, der Regionen und Gebiete. Richtig gehen die Parteiorganisationen vor, die mit dem Umtausch erst in einigen Grundorganisationen der Städte und Regionen beginnen und in dem Maße, wie sie dabei Erfahrungen gewonnen haben, den Umtausch in allen Parteikomitees und Politorganen weiterführen. Die

Jugendverband eine gute politische Schule genossen hatten. Wie im Beschluß des ZK der KPdSU festgestellt wird, sind die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit der organisatorisch-technischen Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente gelöst. Vieles wurde für die Einführung einer notwendigen Ordnung in der Registrierung der Parteimitglieder getan. Die Räume, in denen der Umtausch der Dokumente erfolgen soll, sind würdig ausgestaltet und die Mitarbeiter für die Ausfüllung der Dokumente ausgewählt worden.

Zentralkomitees der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, die Parteikomitees der Regionen und Gebiete werden ständig den Verlauf des Umtausches der Parteidokumente analysieren, ihn unter täglicher Kontrolle halten.

Der Beginn des Umtausches kennzeichnet eine bestimmte Etappe in der großen politischen und organisatorischen Arbeit, die auf die Erhöhung der Aktivität und der Disziplin der Parteimitglieder gerichtet ist. Aber selbstverständlich ist diese Arbeit mit der Umtauschaktion nicht abgeschlossen. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Mai-Plenums des ZK der KPdSU sind die Parteikomitees und die Grundorganisationen dazu aufgerufen, den Umtausch, der sich bis 1974 erstrecken wird, vor allem zu nutzen, um das innerparteiliche Leben und auch die Leitungsmethoden der Partei weiter zu vervollkommen.

Es kommt darauf an, die Erfahrungen in der Vorbereitung dieser Periode auszuwerten und aufgedeckte Mängel im Ergebnis des Umtausches

zu beseitigen. Es gibt beispielsweise einige Parteiorganisationen, in denen Elemente des Formalismus bei den persönlichen Gesprächen zugelassen wurden. Nicht überall war dem Studium und der Verwirklichung der Vorschläge und Bemerkungen der Parteimitglieder genügend Beachtung geschenkt worden, auch nicht immer den an die Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane gerichteten Kritiken. Die von manchen Parteiorganisationen im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente eingeleiteten Maßnahmen dienten nicht, immer in genügendem Maße der Lösung konkreter politischer und wirtschaftlicher Aufgaben.

Die Parteikomitees und die Grundorganisationen müssen auch in Zukunft die Anforderungen an die Parteimitglieder zur Verwirklichung des Programms und des Statuts der KPdSU sowie der Einhaltung der Partei- und Staatsdisziplin und der Prinzipien und Normen der kommunistischen Moral ständig erhöhen. Dann wird der Umtausch der Parteidokumente zur Verwirklichung der außerordentlich wichtigen Forderungen des XXIV. Parteitages der KPdSU dienen und zur weiteren qualitativen Verbesserung der Zusammensetzung der Partei beitragen.

Es ist eine hohe Ehre und Verpflichtung, Mitglied der Partei Lenins zu sein. Es kann keinen Zweifel geben, daß der Umtausch der Parteidokumente die führende Rolle der Parteimitglieder in den Arbeitskollektiven noch weiter verstärken und zur Mobilisierung aller Werktätigen für die Verwirklichung der vom XXIV. Parteitag der KPdSU gestellten Aufgaben beitragen wird. (Aus „Prawda“ v. 19. 2. 73)